

# PROTOKOLL Ortschaftsrat Ittersbach

**Öffentliche Sitzung am 25.11.2019**  
**Beginn: 19.00 Uhr    Ende: 21.00 Uhr**

Anwesend: **Ortsvorsteherin:** Christmann, Heike

**Ortschaftsräte:** Dietz, Thomas  
Gossenberger, Michael  
Haffner, Markus  
Nowotny, Michael  
Ochs, Heidi  
Scheuerlein, Peter  
Dr. Vollmer, Susanna

**Es fehlten:** --/--

**Weitere Sitzungsteilnehmer:** Bürgermeister Timm, Jens

Protokoll: Alexandra Steiner

Die Ortsvorsteherin eröffnete die Sitzung um 19.00 Uhr. Sie stellte fest, dass durch Einladung vom 17.11.2019 form- und fristgerecht, auf ortsüblichem Weg, ordnungsgemäß einberufen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, weil 8 Mitglieder anwesend waren. Zur Tagesordnung gab es keine Einwendungen.

## Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Informationen
2. Fragen der Ortschaftsräte
3. Beratung und Beschlussempfehlung Busverkehr Ittersbach
4. Beratung über zukünftige Ziele und Maßnahmen in unserem Ort
5. Beratung und Beschlussempfehlung Bauvorhaben Gartenstraße 4
6. Genehmigung von Protokollen
7. Fragen der Zuhörer

### TOP 1      **Bekanntgaben und Informationen**

- Bei der letzten GR-Sitzung wurde „Albtal Plus“ mit neuer Geo-Tour vorgestellt. Leider wurde hier der OR vor vollendete Tatsachen gestellt und nicht gefragt.
- Für das Grundstück Lange Str. 86/1 liegt ein Baugesuch auf Bau eines Wohnhauses vor.
- Für die Aktion „gutes Älterwerden“ findet morgen um 18.30 Uhr in Langensteinbach eine Info-Auftaktveranstaltung statt. Hierzu berichtet Markus Haffner von der Sitzung am 05.11.2019. Dort wurde das Projekt vorgestellt. An alle Bürger über 40 Jahre wird ein Fragebogen versendet, der dann anschließend ausgewertet wird. In jedem Ortsteil stehen Personen zur Verfügung, die beim Ausfüllen der Fragebögen helfen können. In Ittersbach Heike Christmann, Markus

- Haffner, Heidi Ochs und Herr Ludwig vom VDK. Abgabefrist der Bögen - Jahresende 2019. Auswertung Anfang 2020.

## **TOP 2 Fragen der Ortschaftsräte**

OR Nowotny erkundigt sich nach dem Stand bzügl. der Parksituation beim Friedhof. Wohnmobil ist wohl jetzt Dauerparker. - Wie bereits gesagt, gehört der Parkplatz der neuapostolischen Kirche. Mit Herrn Haarmann wurde bereits ein Gespräch geführt. Kirche müsste handeln.

Außerdem findet er das Parken auf der Hauptstraße und bis direkt in den Kreuzungsbereich sehr schlecht. – Die Baufirma wurde diesbezüglich schon angesprochen.

OR Scheuerlein findet es nicht gut, dass in Wohngebieten Hänger auf Parkplätzen abgestellt werden. Vielleicht könnte man allgemein einmal einen Hinweis im Mitteilungsblatt bringen. – kann man machen. Wenn diese allerdings regelmäßig bewegt werden, kann man fast nichts dagegen unternehmen.

Außerdem möchte er wissen, ob es aktuelle Zahlen von der Verkehrszählung gibt, hauptsächlich die Lange Straße betreffend. – Neue Zählungen wurden durchgeführt, Thema wird demnächst wieder im OR behandelt.

## **TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung Busverkehr Ittersbach**

Frau Christmann erläutert nochmals kurz – vor allem zum Verständnis für die neuen OR-Mitglieder - was bisher geschah.

Wenn die Linie 720 bis ins Industriegebiet fahren würde – wie auch vom OR gewünscht – dann wären es schon mal 19 Busse weniger in der Bahnhofstraße. Die Maßnahme wäre kurzfristig umsetzbar. Fahrgäste könnten mit Straßenbahn ins Industriegebiet fahren, und dann mit dem Bus weiter Richtung Pforzheim.

Anschließend könnten die Linien 715 + 717 in Angriff genommen werden und versucht werden, diese Richtung Marxzell weiter fahren zu lassen. Fahrscheinproblematik müsste dann noch geklärt werden.

Das Busunternehmen wünscht, dass die Fahrgäste direkt von Bus in Bahn oder umgekehrt umsteigen können. Deshalb ist auch die Haltestelle Pfinztalstraße nicht gewünscht.

Ein Problem ist auch das Thema der Wendemöglichkeit für die Busse. Es gab schon verschiedene Varianten, alle haben nicht wirklich funktioniert.

Derzeit stehen die Linien 715 und 717 nicht zur Diskussion, sondern nur die 720.

Meinungen hierzu sind gewünscht:

OR Ochs ist auch dafür, die Busse aus den Nebenstraßen rauszubringen, findet es aber nicht gut, dass die Busse nicht mehr in den Ort fahren würden. Ist ihrer Meinung nach ein falscher Ansatz.

OR Haffner findet, dass man die Linie 720 nicht ganz streichen sollte. Diese fährt doch ca. 3 x am Tag bis an die Wasenhalle. Seinerzeit hat man dafür gekämpft, warum kann man dies nicht so belassen.

Die Ausschreibung der Linie 715 läuft auch noch eine Weile, kann nicht einfach so gestrichen werden, wenn dann nur mit Entgegenkommen des Unternehmens.

Eine Verlängerung der Linie in Richtung Marxzell ist angedacht, dies ist allerdings nicht so schnell umsetzbar.

OR Scheuerlein findet, dass eine genaue Messung von Vorteil wäre.

Dieser Meinung ist auch die OVin. Genaue Zahlen wären wünschenswert. Sie würde sich auch hierzu ein Treffen mit den Beteiligten vor Ort zur genauen Erläuterung wünschen.

Die Änderung der Linie 720 wäre derzeit die einzige Möglichkeit, um schnell zu reagieren. Eine Änderung der beiden anderen Linien ist nicht so schnell umsetzbar.

ORin Vollmer möchte wissen, warum eigentlich Gelenkbusse fahren müssen? – weil die Busse zu Beginn der Strecke anscheinend voll sind.

Sie findet es auch nicht so gut, dass die traditionelle Linie gestrichen werden soll. Allerdings sollte auch die Inanspruchnahme berücksichtigt werden. Wenn nur 5 oder 6 Personen mitfahren muss die Rentabilität überdacht werden.

Genaue Zahlen wären hier von Vorteil.

OR Gossenberger ist der Meinung dass niemand sich die Mühe machen würde, erst mit der Straßenbahn ins Industriegebiet zu fahren und dann in den Bus umzusteigen. Wenn die Linie 720 aus dem Ort „verbannt“ wird, ist sie tot.

Eigentlich möchte man ja nicht die traditionelle Linie 720 aus dem Ort rausbringen, sondern eher die 715 + 717. Diese gehören aus der Bahnhofstraße raus, dann wäre das Problem gelöst.

OR Haffner: Die Linie 720 fährt doch stündlich ins Industriegebiet – dies soll kaputt gemacht werden. Findet er nicht gut.

Viele Straubenhardter nutzen die Busse in Richtung Pforzheim, sie parken hier und fahren dann mit dem Bus weiter.

OR Scheuerlein ist der Meinung dass verschiedene Umsteigestellen nicht gehen, dies muss einheitlich sein. Beste Lösung wäre, alles im Industriegebiet.

Die beste Lösung wäre, die Linie 720 zu belassen und zu versuchen, die Linien 715 + 717 aus der Bahnhofstraße rauszubringen.

Beschlussempfehlung: Linie 720 weiter laufen lassen, Linien 715 und 717 aus der Bahnhofstraße rausbringen (entweder bis in Industriegebiet oder Haltestelle Pfinztalstraße anvisieren). Für die Zukunft den Busverkehr aus den Nebenstraßen rausbekommen. An diesen Punkten unbedingt dranbleiben.

### **Es erfolgt Abstimmung:**

#### **Wer kann mit diesem Beschluss so mitgehen?**

**8 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen – alle dafür.**

Letzte Anmerkung – wenn die Linien 715 und 717 bis Marxzell weitergeführt werden, dann wäre das Problem gelöst.

## TOP 4 Beratung über zukünftige Ziele und Maßnahmen in unserem Ort

Die beigefügte Liste wird durchgearbeitet. Folgende Infos und Bemerkungen hierzu:

- Pkt. 3: läuft, wird ständig erweitert
- Pkt. 4: ist nur als Plan B gedacht, nur wenn im Ortskern nicht mehr realisierbar.
- Pkt. 5: alte OR hat bereits Konzept mitgetragen, sobald Gelder da sind, wird dies nach und nach ausgeweitet.  
Wunsch, das Konzept nochmals im neuen OR vorstellen!  
Auch mehr auf Beschilderung achten, und Bekanntgabe der Wege.  
Weg nach Langenalb – steht auf der Liste ganz oben.
- Pkt. 6: Gemeinde ist auf dem Ist-Stand, stetige Erweiterung
- Pkt. 7: am Bahnhof besteht bereits die Möglichkeit, wird weiter getestet (Park-and Ride)
- Pkt. 8: erledigt
- Pkt. 9: Thema ist erledigt. Es gibt einen GR-Beschluss, Haus wird abgerissen und verkauft. Gelder werden für neues Feuerwehrhaus verwendet. Beschluss steht so, keine Diskussion mehr darüber.
- Pkt. 10: erledigt, Stationen stehen bereits.
- Pkt. 11: läuft immer weiter
- Pkt. 12: immer dran bleiben
- Pkt. 13: Planungsrate ist in Haushalt drin, bleibt bestehen
- Pkt. 14: es fand ein Gespräch mit Dr. Rösch statt. Dieses Thema wird nochmals besprochen und genau geklärt.
- Pkt. 15: es gibt Verträge mit dem LRA. Ausbau läuft stetig voran, alle OT werden nach und nach gemacht. Ittersbach ist in der Ausführung weiter hinten in der Dringlichkeit, da bisher gute Voraussetzungen gegeben sind. Thema Glasfaser in Schulen derzeit aktuell.
- Pkt. 16: immer ein aktuelles Thema
- Pkt. 17: ist realisierbar, allerdings nur normaler Ständer, keine Ladestation für E-Bikes.
- Pkt. 18: ist zu überdenken
- Pkt. 19: Ziel Gemeinde und –politik hauptsächlich für Jugend attraktiver machen. Muss allerdings dann auch gut betreut werden.
- Pkt. 20: allgemein Beschilderung überdenken und erneuern, vielleicht bei einer Begehung aktualisieren.
- Pkt. 21: stets aktuelles Thema, es laufen immer Dinge
- Pkt. 22: nicht Gemeindesache, eher z.B. NaBu
- Pkt. 23: gute Idee. Es gibt auch bereits verschiedene Sammelaktionen
- Pkt. 24: wird auf alle Fälle, soweit möglich, unterstützt
- Pkt. 25: abwarten bis Seniorenheim fertig ist, dann werden verschiedene Aktionen gestartet.
- Pkt. 26: läuft, wird im nächsten Jahr wieder in Angriff genommen.
- Pkt. 27: wird im nächsten Jahr erweitert
- Pkt. 28: kann von Seitens der Gemeinde schlecht etwas unternommen werden, da Privateigentum
- Pkt. 29: 2 Eigentümergemeinschaften noch offen, man steht mit diesen immer noch in Verhandlungen
- Pkt. 30: muss abgewartet werden bis Gelder in Haushalt aufgenommen werden
- Pkt. 31: Gelder noch vorhanden, nächste Sitzung TOP in OR
- Pkt. 32: erstmal allgemeine Weiterentwicklung der Buslinien abwarten
- Pkt. 33: immer wieder Thema. Vielleicht versuchen, außen eine Überdachung anzubringen. Wird erneut (bau- und kostentechnisch) abgeklärt.

OR Gossenberger fügt als Ergänzung noch Thema Heerweg (Straße/Umgehung) hinzu.

Auch spricht er noch das Thema WLAN an. – derzeit zu hohe Kosten, ca. runde 1.000 Euro/Monat. Wird nochmals überprüft.

Verschiedene Themen (z.B. Radwegekonzept) werden nochmals im OR vorgestellt.

## **TOP 5 Beratung und Beschlussempfehlung Bauvorhaben Gartenstraße 4**

Eine Vorlage hierzu wurde dem Gremium bereits mit der Einladung versandt.

Folgende Erklärungen werden noch bekanntgegeben.

Es handelt sich um unbeplanten Innenbereich, hier gilt § 34 BauGB

Das Haus wird in drei Richtungen leicht erweitert und im hinteren Bereich entstehen Garagen.

Es sind alle baurechtlichen Voraussetzungen erfüllt, das Objekt fügt sich in den näheren Bereich ein. – Gute Umsetzung einer Umbau-/Erweiterungsmaßnahme .

**Es erfolgt Abstimmung:**

**Wer ist für eine positive Empfehlung des Bauvorhabens?**

**8 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen – alle dafür.**

## **TOP 6 Genehmigung von Protokollen**

Gegen das Protokoll vom 07.10.2019 gab es keine Einwendungen. Es wurde mit

7 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

## **TOP 7 Fragen der Zuhörer**

Frau Beyer möchte gerne wissen, wer denn die Zählung bzgl. der Busse durchgeführt hat? – Fa. Müller, Fa. Engel und VPE. Sie gibt zu bedenken, ob diese Zahlen stimmen, denn sie sieht auch in die Busse wenn diese bei ihr vorbei fahren und die sind ihrer Meinung nach meistens leer. Ein Problem ist auch, dass die Busse nicht warten, wenn mal ein Zug Verspätung hat und so dann die Leute lieber gleich mit dem Auto abgeholt werden.

Herr Schönthaler möchte nochmals wissen, ob denn jetzt die Buslinie 720 abgeschafft werden soll? – nein.

Auch will er wissen, welche Linie jetzt genau und wann bis zur Halle fährt? – dies wird ihm nochmals erklärt.

Warum müssen es unbedingt Gelenkbusse sein? – Weil zu Beginn der Fahrt in Pforzheim die Busse gut frequentiert sind.

Stimmt es, dass auch eine Buslinie nach Marxzell fährt? – derzeit von offizieller Seite nichts bekannt.

Die Sitzung endete um 21.00 Uhr.

Alexandra Steiner  
Protokollführerin

Heike Christmann  
Ortsvorsteherin

Urkundspersonen:

---